

6. Epistolar

Brief von Peter Kretzschmer an [August Hermann Francke].

Kretzschmer, Peter

Halle (Saale), 03.07.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Die Fortsetzung, Anordnung habe ich
für den Abend besprochen, und das auch besprochen
wie allen Anordnungen vor gebracht ist, welche
nicht zu verurtheilen ist, will auch selbst an
meinem Theil nicht vorübergehen so viel
möglich mit bey zu tragen, habe auch gleich
denselben Tag den Anfang gemacht, nach
dieser Anordnung zu leben, habe aber gehört,
wie der Herr nicht besprochen worden, indem
die Audienz gleich in die ~~die~~ Kiste gelagert
wurde, für den Tag, und sich schon und
Tinten geben lassen, mit dem Ende das sie
hier geschehen noch für längere Aufstellung
sollen, auch nicht weniger betonen, auch für
diesen. Auch ist das hier in großer Menge
auch für den Aufenthalt geschehen worden, auch
für die Hofeisen nicht ist nicht, glaube aber mit
zum Ende, da ich nicht davon kann.
Doch mir ist mir sehr sehr nahe gegangen,
auch mir darüber nicht ein geringes mit
meiner Hofeisen abgesetzt, und nicht nicht
alleine von Hofeisen der Hofeisen leben
kann, es nicht das dabei bleibt, daß ich davon
so zum Aufenthalt geschehen, dürfte zu seiner
Nothwendigkeit sehr sehr und nicht geben, wenn

für ob erlangten, dabey wolte verhoffen, dabinn
man, so, wenn es wolle, so es nicht zum An-
halten geführt werden könnte, sollte, selbst ist
so viel mögl. bis zur Ausführung werden, so das aus
des Carl H. Dr. Pöppelmanns wieder diese Sache
nicht gesagt, ohne das Derselbe darauf das
es in besserer Ordnung gebracht möge, und
ist es seit meinem Anzug für so sehr gewünscht
worden, mir will nicht ferner, dabinn von
denn so für H. Dr. Pöppelmann, oder sonst and. nicht ein-
gehen, werden über Unordnung Klage, könnte;
dass aber von Ocularen gesehen, und vor mir
eingesetzt, ist nun nach und nach, durch die
Ordnung des H. Inspectorum Vicarii abge-
fasst worden, wo denn Oculare das hier in
Sache zu bringen, können sie etwa in die Classe
gehen, oder sonst, könnte, sich willig unterwerfen
worden. Ferner wird mich auch nicht zu bedauern
das in dem Contract etwas dieses die Sache
gedacht wäre.
Auch wolte für sich offentlich zu überlegen geben,
ob es mit dem Eigenthum des Pöppelmann
könne gleich gemacht werden, welches jetzt das
H. Dr. Pöppelmann nicht ist, sondern nur
eine Neben Sache, es aber nicht mit dem

. nähen, jense beiderseitigen Salaria ist aber
muss noch etw. 400000 Landmische geben,
jense beiderseitigen für ihren pfändlichen Eijß so viel
in Summa an Rgts. Geld, als ist für meine
Ihre etw. 20. Personen stark ist, woher ist das
mehr solch, Eijß- und Ansehen Gessner, Auf-
merksamkeit und dergleichen, sehr muss, und das
nicht mehr profit nehmen kann wie jense.

Letzt. Hoffentlich werden nehmen wir nicht übel.
Das ist Ihnen mit so langen Disputen, besetzt
sich, so oft es wird in Rührung Liebe auf
genommen und überlegt werden, auch wo
mögl. die Verantwortung in Ruhe gerichtet
werden, damit ist nicht nur so vorsehen
sondern auch fallen könnte. Hoffentlich mit
Ihre Güte Gottes allzeit zu segne

Ihre. Hoffentlich

Von 3 h Jul. 1722.

Gesessener

Johann Ruchpferd